

Art.-Nr.: FuE-DN50EMA-2408/05Z - TDB  
Art.-Nr.: FuE-DN80EMA-2408/05Z - TDB  
Stand: 27.01.2015

## Technisches Datenblatt FuE DN50EMA 2408/05-Z und FuE DN80EMA 2408/05-Z

### Technische Daten

#### FuE DN50EMA

Betriebsspannung Stellmotor:	24V DC
Öffnungszeit:	<20sec.
Schließzeit:	<70sec.
Betriebsspannung Hauptentleerungsventil:	24V DC
Maximal zulässiger Betriebsdruck:	10bar
KV-Wert:	ca. 95m <sup>3</sup> /h
Gesamtgewicht:	22kg
Einbaulänge:	ca. 950mm



### Technische Daten

#### FuE DN80EMA

Betriebsspannung Stellmotor:	24V DC
Öffnungszeit:	<20sec.
Schließzeit:	<70sec.
Betriebsspannung Hauptentleerungsventil:	24V DC
Maximal zulässiger Betriebsdruck:	10bar
KV-Wert:	ca. 300m <sup>3</sup> /h
Gesamtgewicht:	85kg
Einbaulänge:	ca. 1170mm



### Technische Daten

#### Schalt- und Versorgungszentrale TW 2408/05-Z

Versorgungsspannung:	230V AC, 50Hz, (+10%/-30%)
Leistungsaufnahme:	60VA
Maximale Umgebungstemperatur:	+20°C (±5°C)
Relative Luftfeuchtigkeit:	max. 85%
Schutzart:	IP54
Schutzklasse:	I
Notstromversorgung:	24V DC (2x 12V / 7Ah)
Netzausfallüberbrückungszeit:	≥ 60h
Gesamtgewicht:	ca. 13kg
Maße:	400x150x300mm (BxTxH)



©2014 D.H.W. Schultz & Sohn GmbH Hamburg Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Alle Rechte vorbehalten. Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von D.H.W. Schultz & Sohn GmbH weder kopiert, fotokopiert, übersetzt oder in elektronische Form konvertiert werden. Technische Änderungen vorbehalten.

Quellen: Diese Dokumentation enthält Auszüge/Zitate aus der DIN14462 und aus den Handbücher zur Anwendung der DIN14462

## **Verwendung/Funktion**

Die Löschwasseranlage „nass/trocken“ ist eine eigenständige Feuerlöscheinrichtung, die mittels einer Füll- und Entleerungsstation unmittelbar an das Trinkwasser angeschlossen ist. Die Löschwasseranlage „nass/trocken“ zeichnet sich dadurch aus, dass die Löschwasserleitung erst bei Anforderung mit Wasser gefüllt wird und im Standbybetrieb atmosphärisch belüftet ist. Es ist sicherzustellen, dass nach Anforderung (Aufdrehen eines Schlauchanschlussventils) die Löschwasseranlage innerhalb von 60 sec. vollständig geflutet wird. Die Löschwasserleitung muss mit für Löschanlagen zugelassenen Be- und Entlüftern (nach DIN14463-3) versehen sein. Stichstrecken >2,0m zu Entnahmestellen sind mit zusätzlichen Be- und Entlüftern zu versehen. Nach Beendigung des Löscheinsatzes wird die Löschwasserleitung automatisch vollständig entleert und die Betriebsbereitschaft wird automatisch wiederhergestellt. Für Löschwasserstrecken die nicht durch die Hauptentleerung der Füll- und Entleerungsstation entleert werden können, sind zusätzliche externe Entleerungseinrichtungen vorzusehen.

Für die FuE DN50EMA 2408-Z sowie auf die FuE DN80EMA 2408-Z werden nur die kompletten DVGW-Einzelnachweise der jeweiligen Bauteile mitgeführt

## **Anforderungen an den Aufstellraum**

- Als Aufstellraum der Füll- und Entleerungsstation ist ein brandlastfreier Hausanschlussraum bzw. Aufstellraum zu wählen.
- Der Aufstellraum muss frostsicher und gut belüftet sein.
- Die Umgebungstemperatur darf maximal 20°C ( $\pm 5^\circ\text{C}$ ) betragen.
- Der Aufstellraum für die Feuerlöschanlage muss so gestaltet sein, dass eine Überflutung nicht möglich ist. Es ist mindestens ein Bodeneinlauf in der Nennweite  $\geq \text{DN}100$  zu dimensionieren.

## **Installation**

Folgende Punkte sind bei der Installation zu berücksichtigen:

- Die Leistung des Wasserzählers des WVU muss entsprechend der benötigten Wassermenge abgestimmt sein.
- Der Einbau der Füll- und Entleerungsstation hat stets waagrecht und in vorgegebener Einbaurichtung zu erfolgen.
- Die Einbauhöhe muss mindestens 500mm und maximal 1500mm betragen (OKFF bis Mitte Rohr).
- Der Abstand zu Wänden sollte mindestens 500mm betragen.
- Der Ablauf der Hauptentleerung der Füll- und Entleerungsstation hat durch eine Rohrleitung mindestens DN100 mit freier Fließstrecke zu erfolgen (Trichter berücksichtigen).
- Die Rohrleitungen und Befestigungen sind gemäß DIN 14462 auszulegen.
- Alle Rohrleitungen sind auf ganzer Länge mit mindestens 0,5% Gefälle zur Füll- und Entleerungsstation zu verlegen. Wassersäcke sind nicht zulässig.
- Strecken die nicht automatisch über die Hauptentleerung der Füll- und Entleerungsstation entleert werden, müssen mit zusätzlichen externen Entleerungseinrichtungen versehen werden.
- Die Löschwasserleitung muss mit Be- und Entlüftern nach DIN 14463-3 versehen sein.
- Stichstrecken >2,0m zu Entnahmestellen sind mit zusätzlichen Be- und Entlüftern zu versehen.
- Alle Rohrleitungen sind vor der Inbetriebnahme der Löschwasseranlage einer Dichtigkeits- und Festigkeitsprüfung zu unterziehen und zu protokollieren.  
Dichtigkeitsprüfung: 10min bei Nenndruck, jedoch mindestens 1,0MPa  
Festigkeitsprüfung 2min bei 1,5fachen Nenndruck
- Die elektrische Installation der Schalt- und Versorgungszentrale ist nur durch eine Elektrofachkraft durchzuführen.
- Es ist ein kompletter Potentialausgleich des Wassernetzes / Rohrleitungsnetzes durchzuführen, da dieser durch die beschichteten Bauteile der Füll- und Entleerungsstation unterbrochen ist.